



Peter Ladstätter

* 10.3.1956

+ 7.1.2012

Herr
schenke ihm ewigen
Frieden



Von der Gemeinde wurde der nicht mehr benötigte Hackschnitzelraum neben dem Vereinshaus I, als Lagerraum zur Verfügung gestellt. Ein Team der Gemeindearbeiter, unter der Leitung von Bauhofleiter Peter Kranz, welches jedes Jahr den Transport der Krippenteile von und zur Kirche übernimmt und auch beim Auf- und Abbau des Krippenberges aktiv mithilft, hat den Raum dann für die Lagerung der Teile in gekonnter Weise ausgebaut. Ihnen und natürlich auch der Gemeinde Völs unseren herzlichsten Dank!

Seit dem Bau der Krippe bis heuer, war die Lagerung immer nur unter Schwierigkeiten möglich, und Beschädigungen konnten einfach nicht vermieden werden.

Vom Jänner 1998 bis Dezember 2002 stand nur ein notdürftiger, enger Platz in einem mit altem Mobiliar angefüllten Abstellraum, im zweiten Stock der Volksschule zur Verfügung.

Ab Ostern 2003 bis Dez. 2011 konnte sie in einem Teil des vom Krippenverein ausgebauten Dachbodens über der Garage des Pfarrhauses gelagert werden. Auch hier war Transport und Lagerung nur schwierig und nicht ohne Schäden zu bewerkstelligen.

Nun, ab Jänner 2012 bekam die Krippe ein entsprechendes Lager, und die Herbergsuche hat endlich ein Ende gefunden.

Auch die Krippenfiguren, die beim Abbau immer wieder sorgfältig in eigens dafür gebaute, gut gepolsterte Kisten eingeräumt werden, müssen nun nicht mehr über die steile Dachbodenstiege des Pfarrhauses transportiert werden. Für sie wurde ein feuer- und einbruchsicherer Platz gefunden.

Krippenbaukurs

Jänner-März 2012



Rohbau



Tempel, ein beliebtes Motiv



1. Station – Mondsee



Blick auf den See



die Ortschaft. eng verschachtelt am schmalen, steilen Seeufer

Vereinsausflug

13. 10. 2012

*nach Hallstatt im Salzkammergut.
Der Ort, Weltkultur- und Naturerbe, liegt eng ange-schmiegt an das schmale, steile Ufer des Sees.
Nach einem guten Mittagessen in dem am Seeufer gelegenen Gasthof „Simony“ bricht der größere Teil der Ausflügler zur Besichtigung des im Hallstätter Hochtales gelegenen, „ältesten Salzbergwerkes der Welt“ auf.
Bei einer Führung erfahren wir mehr über den bereits vor über 3000 Jahren begonnenen Abbau des „Weißen Goldes“.
Der kleinerer Teil, mit etwas weniger Kondition, besichtigt einen Teil der reichlich vorhandenen Sehenswürdigkeiten des Ortes, und wartet dann, nach gemütlicher Kaffeepause auf die Gruppe der Besichtigter.
Wieder ein schöner, interessanter und lehrreicher Ausflug.*



Hallstatt



der „Kärner“

30.11. Adventabend 2012

Wie schon seit Jahren, beginnen wir den Abend mit einer besinnlichen halben Stunde, gestaltet von:

*dem Duo Friedl und Peter, Harmonika u. Gitarre,
einer Gesangsgruppe des Kirchenchores,
Martha Petz mit Adventgedanken und -Geschichten.*

Pfarrer Christoph segnet im Anschluss die neuen Krippen.

Mit einer Schriftlesung, besinnlichen Gedanken und einem Gebet endet dieser Teil.

Den Schlussworten des Obmannes folgt dann der Übergang zum gemütlichen Teil.

Bei Speis und Trank sitzen wir plaudernd und fachsimpelnd beisammen.

Pfarrer Christoph wartet uns später noch mit „Geistigem Zuspruch“ aus dem Klosterkeller auf, und die letzten Gäste verabschieden sich wie immer erst zu fortgeschrittener Stunde.



Worte des Obmannes